

49. Treffen der Steuerungsgruppen Treffen LA21 Plus Donaustadt

31. Januar 2023 von 17 bis 19 Uhr, im neuen Amtshaus der Bezirksvorstehung Donaustadt, Dr.-Adolf-Schärf-Platz 8

Anwesende:

- Cornelia Sucher (Vorsitzende der Steuerungsgruppe)
- Günter Jessl (Paradiesgartl)
- Gerhard Gstöttner & Burgi Linnau (Agendagruppe Rad22)
- Gerda Müller (ÖVP Donaustadt)
- Christa Staudinger (die Grünen Donaustadt)
- Jing Hu (Neos Donaustadt)
- Sultan Koeksal & Andrea Linsmeyer (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
- Vicki Matejka & Hannes Posch (AgendaDonaustadt)

Entschuldigt:

Karl Dworschak (VHS), Katharina Fischer (Agendaprojekt Wonkaplatz), Sabrina Halkic (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Rosana Wiesmaier (Stadtteilnetzwerk Breitenlee)



TOPs:

- 1) Willkommensgruß
- 2) Arbeitsfenster
- 3) Was passiert in den Agendagruppen und -Netzwerken?
- 4) Ausblick

1) Willkommensgruß

Cornelia Sucher begrüßt die Teilnehmer*innen der Steuerungsgruppe im großen Sitzungssaal im neuen Amtshaus der Bezirksvorstehung Donaustadt. Das Gebäude ist ganz neu, es ist noch nicht alles fertig.



2) Arbeitsfenster

Rückblick auf das vergangene Jahr

2022 haben die Engagierten der AgendaDonaustadt viele Projekte weitergeführt und neue umgesetzt. Vicki Matejka gibt mit vielen bunten Fotos einen Überblick über die Highlights.

Brainstorming: Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Donaustadt

In den kommenden zwei Jahren soll das Thema Klimaschutz noch mehr im Fokus der Agenda-Arbeit stehen. Viele unserer Projekte tragen zum Klimaschutz bei, diese Besonderheit soll noch verstärkt sichtbar werden. Zusätzlich überlegen die Teilnehmer*innen, welche Klima-Themen im Bezirk auf unseren sozialen Medien berichtenswert sind und wie wir mit der Agenda hier anknüpfen könnten, wenn sich dafür Kümmerer und Kümmerinnen finden.

- Zeigen, was wir schon machen: gemeinsame Pflege von öffentlichen Grünflächen, Gemeinschaftsgärten, Rad-Infrastruktur, etc. → Vorbilder porträtieren
- Zu Fuß gehen: gute Wege, Verbindungen aufzeigen
- Ausflugsziele vorstellen
- Wonkaplatz: vorher / nachher
- Geschichte über Menschen, die Verantwortung übernehmen: „die Kümmerer*innen“, inkl. Aufruf
- Projekt in der Seestadt: Ackerheld*innen
- Schutz der bestehenden Bäume: in Paradiesgartl und co wird viel gemacht, auf anderen öffentlichen Wiesen fehlen oft die Ressourcen um die Bäume vor der Sommerhitze zu retten
- Öffi-Verbindungen: Ist kein zentrales Thema der AgendaDonaustadt. Sie sind jedoch wichtig und werden auch stetig optimiert. Vor allem die tangentialen Verbindungen sind derzeit wenig vorhanden, was die Schwelle für den Umstieg vom Auto auf ÖV erhöht.
- Energie-Gemeinschaften / Balkon-Kraftwerke: tolle Initiative, die wir bewerben könnten. Das Projekt des Ökosozialen Forums zu „Energielotsen“ könnte porträtiert werden.
- Energie-Lotsen im Bezirk
- Mögliche Aktivität Rad-Wandertag: Routen vorstellen, Sicherheitstraining

3) Was passiert in den Agenda-Gruppen und -Netzwerken?

Agendagruppe Rad:

Die Arbeit der Agendagruppe ist (zum Glück) nie abgeschlossen. In diesem Jahr werden die Infrastruktur-Maßnahmen für die nächsten zwei Jahre definiert. Unter anderem wird es um Begleitplanungen zum Ausbau der Stadtstraße gehen. Es ist gut, alle Jahre neu zu planen, denn die Anforderungen verändern sich ständig. Auffallend ist zum Beispiel, dass mehr Kinder radfahren und sich so von früh auf an den Straßenverkehr gewöhnen. Sie sind später weniger an Radwege gebunden. Sobald mehr Radler*innen auf den Straßen fahren, werden sie auch sicherer. Ein Lieblingsprojekt von Gerhard Gstöttner ist in diesem Zusammenhang die Querung durch den Gewerbepark in Stadlau.

Bildungswerkstatt Barbenhäufel

Am Gelände der kleinen Stadtfarm, direkt neben dem Barbenhäufel, gibt es seit einiger Zeit das Projekt WeltTellerFeld. Auf einem großen Feld werden die Fläche und die landwirtschaftlichen Kulturen, die der jährliche Lebensmittelkonsum eines einzigen Menschen beansprucht, gezeigt. Aktive Donaustädter*innen sind im Zuge der Initiative Landschaftsbotschafter*innen im Mai eingeladen, dort einen Nachmittag zu erleben, zu brainstormen und frisch gebackene Pizza zu essen. Es könnten sich dort neue Impulse für das Barbenhäufel ergeben.
<https://welttellerfeld.at/>

Paradiesgartl

Im letzten Jahr ist das Feld wieder mit viel Engagement bestellt worden. Wichtig war dabei die Mithilfe von Bewohner*innen des Haus Noah. Günter Jessl möchte sich dieses Jahr zurücknehmen. Im März findet ein Planungstreffen für alle Interessierten statt, um über Gestaltungsideen nachzudenken. Eine Maßnahme wird die Ausbringung von Saatgut sein, die vor allem den Boden und die Bienen freuen wird.

Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Im letzten Jahr hat die Gartengemeinschaft eine neue Kräuterspirale gebaut. Auch die Sanierung der Gartenhütte konnte fertig gestellt werden. In diesem Jahr soll die Beerenhecke ergänzt werden (Tipp von Günter: in Erdmulde einsetzen, damit das Gießwasser beim kräftigen Gießen nicht davonrinnt), zwei Beete werden neu vergeben und es wird nach einer komfortableren Alternative fürs manuelle Pumpen am Brunnen gesucht. Garten-Obfrau Sultan Koeksal plant im Frühjahr ein Gartenfrühstück und auch der Tag der offenen Tür steht wieder an. Die AgendaDonaustadt wird bei der Bewerbung helfen. Im März findet die nächste Generalversammlung des Vereins statt. Vor kurzem haben sich ganz spontan zwei Gärtner*innen gefunden, die zwei ukrainische Frauen bei ihnen mitgarteln lassen.

Stadtteilnetzwerk Breitenlee

Die Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr in Breitenlee hat sich im letzten Jahr gut entwickelt. Die Punschhalte-Stelle konnte dort stattfinden, was der Gruppe viele Ressourcen und Aufwände gespart hat. Die Gruppentreffen können nun auch immer dort stattfinden. Für 2023 ist geplant, das Maibaumfest wieder zu organisieren, auch die Punschhaltestelle wäre dieses Jahr wieder gewünscht. Im Treffen im Februar werden die Details geplant.

Stadtteilnetzwerk Stadlau

Das Netzwerk möchte sich im Jahr 2023 neu orientieren. Da es zum größten Teil aus Institutionen besteht, wäre denkbar, die Anzahl der Treffen und die Aktivitäten zu reduzieren, mit z.B. dem Nachbarschaftsfest als einem Fixpunkt. In den letzten Monaten haben sich einige neue Bewohner*innen interessiert gezeigt, weshalb in den kommenden Treffen über die neue Struktur des Netzwerks entschieden wird. Bis April soll der Reiseführer Stadlau fertig gestellt werden. Der Bauernmarkt wird im Februar besonders in den Neubauten hinter dem Star 22 beworben. Bemühungen gibt es außerdem, ein Sprachcafé wieder aufleben zu lassen.

4) Ausblick

Schwerpunkt im Jahresprogramm:

2023 möchten wir Menschen in Kagran ansprechen und für die AgendaDonaustadt zu gewinnen. Ein Ideenwettbewerb zum Thema Zu-Fuß-Gehen ist geplant. Es könnte sich ein Stadtteilnetzwerk bzw. ein neuer Stadtteilschwerpunkt daraus entwickeln.

Nächstes Treffen der Steuerungsgruppe:

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am **Dienstag, 25. April, von 17 bis 19 Uhr** statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.